



25.11.2013 | Nr. 621/13

Katja Rathje-Hoffmann: Wo bleibt das Duale Pflegestudium, Frau Ministerin?

Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Katja Rathje-Hoffmann, hat anlässlich des heutigen (25. November 2013) Landespflegekongresses eine Verbesserung der Einstiegs- und Aufstiegschancen in der Pflege sowie eine Reduzierung des Dokumentationsaufwandes gefordert:

„Wir werden den steigenden Personalbedarf in der Pflege nur decken können, wenn der Beruf attraktiver wird. Dazu brauchen wir endlich auch in Schleswig-Holstein das „Duale Pflegestudium“, forderte Rathje-Hoffmann.

Die ambulante und die stationäre Pflege stehe bereits heute vor großen Herausforderungen. Es sei notwendig, den Pflegeberufen mehr Aufmerksamkeit und öffentliche Anerkennung zu schenken. Dies reiche jedoch bei Weitem nicht aus.

„Die Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten in der Pflege müssen verbessert werden. Ich vermisse in diesem Bereich entsprechende Initiativen der Sozialministerin“, so Rathje-Hoffmann.

Die Sozialpolitikerin forderte darüber hinaus die Sozialministerin auf, sich für eine Reduzierung des Dokumentationsaufwandes einzusetzen.

„Pflegerinnen sollen mehr Zeit am Menschen, als am Schreibtisch verbringen. Es reicht nicht, dies in Schönwetterreden immer zu fordern. Die Verantwortlichen in der Politik müssen dafür auch die Weichen stellen“, so Katja Rathje-Hoffmann.